

Blatt 24. Arbeiterhaus für 2 Familien vom Architekten W. Gieren in Hildesheim.

Jedes Haus enthält 3 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Flur und Veranda. Die architektonische Behandlung ist hier mit denselben Mitteln, wie auf Blatt 23, aber viel wirkungsvoller durchgeführt.

Blatt 25 u. 26. Arbeiterhaus für 2 Familien vom Architekten Kreisbaumeister Saynisch in Düren.

Jedes Haus enthält 3 Wohnräume, 1 Kammer, 1 Küche nebst Speisekammer. Die Fassaden sind bei aller Einfachheit recht wirkungsvoll.

Blatt 27. Arbeiterhaus für 6 Familien vom Architekten Braun in Leipzig.

Die Grundfläche für jede Wohnung beträgt 75–80 qm. Das Haus ist als Vorstadt-Doppelhaus gedacht, als Teil einer grösseren Häusergruppe. Deshalb ist auch Wert auf eine lebhaftige Gestaltung der Fassade gelegt worden. Jede Wohnung enthält 2 Zimmer, Küche, Speiseschrank, Abort, Loggia, 1 Keller, 1 Bodenkammer.

8. Kleine Mietshäuser für Unterbeamte.

Blatt 28. Freistehendes Mietshaus für 6 Familien vom Architekten Braun in Leipzig.

Jede Wohnung enthält bei 75–80 qm Grundfläche 2 Wohnräume, 1 Küche mit Speiseschrank, 1 Abort, 1 Keller, 1 Bodenkammer.

Blatt 29. Freistehendes Mietshaus für 6 Familien vom Architekten Braun in Leipzig.

Jede Wohnung enthält bei 90–95 qm Grundfläche 3 Wohnräume, 1 Küche, 1 Abort, 1–2 Keller, 1–2 Bodenkammern.

Blatt 30–32. Eingebautes Mietshaus mit Laden und Wohnungen für 5 Familien vom Architekten W. Gieren in Hildesheim.

Das Gebäude steht neben einer grossen Fabrikanlage (Hildesheimer Sparherd-Fabrik). Die Wohnungen sind so eingerichtet, dass Aftermieter bequem untergebracht werden können. Jede Wohnung hat etwa 100 qm Grundfläche. Das Äussere ist sehr ansprechend in roten Backsteinen mit Putzflächen und farbiger Holzarchitektur behandelt worden. Der mittlere Turmbau wirkt, weil die stumpfe Ecke bildend, in Wirklichkeit weit schöner und leichter als in der hier abgewickelten Fassadendarstellung.

